

LEBENDIGES MURGTAL

Freizeit. Veranstaltungen. Tipps

März. April. 2014

Ostern

Wandertipps

**Schlösser im
Murgtal**

Liebe Leser,

haben Sie den Winter vermisst? Wenn nicht freuen Sie sich sicher auf den nahenden Frühling. Gerade im Murgtal lohnt es sich, die erwachende Natur mit ihrer Schönheit zu genießen – ob bei einem kleinen Spaziergang oder einer ausgedehnten Wanderung.

Oder wie wäre es mit einer schönen Fahrradtour entlang der Murg? Vielfältige Möglichkeiten bieten sich an, um bei uns aktiv zu sein – und wenn Sie es nicht ganz so aktiv mögen, kein Problem! Wie wäre es mit Wellness und Entspannung z.B. in unserem Thermalbad Rotherma mit seiner einzigartigen Salzgrotte und dem großzügigen Saunapark? Und zum

Abschluss eines gelungenen Tages gönnen Sie sich ein gutes Glas Wein und Feinstes aus der badischen Küche... Die neue Ausgabe von „Lebendiges Murgtal“ gibt Ihnen wieder zahlreiche Anregungen, wie Sie bei uns den Frühling so richtig genießen können.

Herzlich Willkommen!

**Ihr Team vom Zweckverband
„Im Tal der Murg“**

EDITORIAL



unschlagbar ■ schnell ■ flexibel

scharer

Zum Murgdamm 3 · 76456 Kuppenheim · Tel. 07222 9437-0 · Fax 07222 9437-37
info@scharer-druck.de · www.scharer-druck.de

DRUCK & MEDIEN

INHALTS- VERZEICHNIS

Editorial	2
Impressum	2
Stubbeabend in Michelbach mit Immo Sennewald	3
Unser Murgtal	3
Wir sind für Sie da	3
Schlösser im Murgtal	4
Veronika – der Lenz ist da	6
Ostern – ein Fest der Tradition	7
Wanderwege im Murgtal	8
Winteraustellung in Kaltenbronn	9
SV Ottenau – 1. Tischtennismannschaft	9
Veranstaltungen im Murgtal	10
26. Gernsbacher Puppenwoche	14
6. Zeitsprung ins Mittelalter	16

IMPRESSUM JOURNAL

Tourismus-Zweckverband „Im Tal der Murg“

August-Schneider-Straße 20
76571 Gaggenau
Tel.: 07225 982160
Fax: 07225 982161
info@murgtal.org
www.murgtal.org



V.i.S.d.P.:

Zweckverband „Im Tal der Murg“

Bildernachweis:

Tourist-Info Murgtal, Bildarchive der Kommunen Kuppenheim, Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach, Forbach sowie aus dem Fundus des Verlags oder entsprechendem Bildnachweis

Redaktion:

Sylvia Schlünken

Anzeigenberatung:

Hermann Schuster

Anzeigen/Gestaltung/Druck:

Scharer-Druck & Medien
Zum Murgdamm 3
76456 Kuppenheim
Tel.: 07222 9437-0
Fax 07222 9437-37
info@scharer-druck.de
www.scharer-druck.de



Auflage:
10.000

STUBBEABEND IN MICHELBACH

Freitag, 7. März 2014, 19 Uhr

Immo Sennewald im Heimatmuseum Michelbach

Bei einer Reise durch die Provinz Yunnan in Südwestchina nehmen Sie Shi-Qin Bayer, chinesische Handelsexpertin und Immo Sennewald, Autor und Filmemacher mit. Ihre Dokumentation zeigt das Leben ethnischer Minderheiten, ihre farbenfrohe Kultur und soziale Konflikte, die mit dem wirtschaftlichen Umbruch in China einhergehen. Etwa 10 % der 1,3 Milliarden Chinesen gehören einer der 55 anerkannten Minderheiten an, immerhin 51 dieser Völker leben in Yunnan. Sie haben zwar besondere Rechte, sind zum Beispiel von der Ein-Kind-Regel ausgenommen, dürfen ihre eigene Sprache und Kultur pflegen, aber die wirtschaftliche Dominanz der Han-Chinesen zwingt ihnen eine starke



Fatima gehört der muslimischen Minderheit auf der Tropeninsel Hainan an

Anpassung auf, und der Massentourismus in den landschaftlich reizvollen Regionen verdrängt traditionelle Sitten und Gebräuche. Nach dem Film von 30 Minuten Länge ist Gelegenheit zu Gesprächen über die Vielfalt der traditionellen chinesischen Medizin und natürlich über die Küche, die seit jeher eine gesunde Ernährung im Auge hatte.



Eine Frau aus dem Volk der Dai mit Söhnchen

UNSER MURGTAL



WIR SIND FÜR SIE DA...

Tourist-Info „Im Tal der Murg“

im Unimog-Museum, An der B 462,
Ausfahrt: Schloss Rotenfels
Tel.: 07225 9813120
Infoterminal am Museum an der B 462 –
24 Stunden zugänglich
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. – So. + Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Tourist-Information Kuppenheim Im Rathaus

Friedensplatz · 76456 Kuppenheim
Tel.: 07222 94620 · Fax: 07222 9462150
www.kuppenheim.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Info Gaggenau

Hauptstraße 71 · 76571 Gaggenau
Tel.: 07225 962662 oder 982160
Fax: 07225 982508 · www.gaggenau.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Tourist-Info Gernsbach

Igelbachstraße 11 · 76593 Gernsbach
Tel.: 07224 64444 · www.gernsbach.de
Öffnungszeiten September – Mai:
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Verkehrsamt Loffenau

Untere Dorfstraße 1 · 76597 Loffenau
Tel.: 07083 923318 · www.loffenau.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Info Weisenbach

Rathaus Weisenbach
Hauptstraße 3 · 76599 Weisenbach
Tel.: 07224 91830
www.weisenbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 16.30 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Tourist-Info Forbach

Im Rathaus
Landstraße 27 · 76596 Forbach · Tel.: 07228 390
www.forbach.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 8.00 – 16.30 Uhr
Do. 8.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 16.30 Uhr
Sa. (Mai – Okt.) 10.00 – 12.00 Uhr

Schloss Eberstein – Wahrzeichen des Murgtals

Auf einer Felsnase, 130 m über der Murg, in Sichtweite von Gernsbach, liegt inmitten üppiger Vegetation Schloss Eberstein. Besonders seine Südfront mit dem nach Obertsrot hin steil abfallenden Weinberg prägt das Landschaftsbild. Geschichte, Baukunst und Natur sind hier eine glückliche Verbindung eingegangen – nicht zu vergessen die Gastronomie. Schloss Eberstein war immer ein Wahrzeichen des Murgtals. Nach einem langen Dornröschenschlaf ist es seit eini-



gen Jahren auch wieder eines der beliebtesten Ausflugsziele der Region und darüber hinaus.

Die Ebersteiner – eine Geschichte von Glanz und Niedergang

1085 tauchen die aus der Ortenau stammenden Herren von Eberstein zum ersten Mal in einer Urkunde auf. Ihre namengebende Stammburg bei Ebersteinburg/Baden-Baden (heute Ruine Alt-Eberstein) ist um 1050 entstanden. Zwischen 1102 und 1149 erhalten sie vom Bistum Speyer das Gut Rotenfels mit ausgedehntem Landbesitz im Murgtal zu Lehen. Kurz vor 1200 beginnen die Ebersteiner sich Grafen zu nennen. Sie haben Besitz im Elsass, in der Ortenau, in den Tälern von Murg, Alb und Pfalz sowie im Kraichgau und in der Pfalz. Sie treten als Klostergründer (Herrenalb 1148, Frauenalb um 1180, Rosenthal bei Eisenberg/Pfalz 1241) und als Gründer von Städten hervor (Kuppenheim, Gernsbach, Bretten, Gochsheim im Kraichgau). An Bedeutung überflügeln sie um 1200 sogar die Markgrafen von Baden. 1283 jedoch kommt Burg Alt-Eberstein mit einem großen Teil der Ebersteiner Besitztümer an den Markgrafen von Baden, der mit

Kunigunde von Eberstein verheiratet ist. Schon um 1300 ist durch dynastische Zufälle und unkluge Erbteilungen der Besitz der Ebersteiner erheblich geschrumpft. Die benachbarten Markgrafen von Baden und Grafen von Württemberg werden zu bedrohlichen Konkurrenten. Im 14. Jahrhundert setzt sich der Niedergang rapide fort. 1387 muss der legendäre Graf Wolf von Eberstein wegen enormer Schulden die Hälfte der Grafschaft Eberstein und der Burg Neu-Eberstein an den Markgrafen von Baden verkaufen.

Im 15. und 16. Jahrhundert haben die Ebersteiner nur noch regionale Bedeutung. 1660 sterben sie schließlich in der männlichen Linie aus.

Das Wappen der Ebersteiner zeigte ursprünglich nur die fünfblättrige Rose. Sie ist seit 1207 nachweisbar. Der Eber wurde erst viel später (um 1600) als Verkörperung des Familiennamens ins Wappen aufgenommen.

Eberstein durch die Jahrhunderte

Neu-Eberstein entstand um die Mitte des 13. Jahrhunderts in der Nähe der aufblühenden Stadt Gernsbach als Zentrum der Herrschaftsausdehnung im Murgtal. Von hier aus wurde die Rodung vorangetrieben. So entstand auch Obertsrot (erstmalig erwähnt 1377), auf dessen Gemarkung sich Schloss Eberstein befindet. Nach dem Verlust von Alt-Eberstein 1283 wurde Neu-Eberstein neben Gochsheim zum Hauptwohnsitz der Ebersteiner. Nach deren Aussterben kam die gesamte Anlage an die Markgrafen von Baden.

Im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697) bot die Burg der badischen Markgräfin Maria Franziska, ihrem Sohn und der badischen Regierung vorübergehend Zuflucht vor den Franzosen, die 1689 Baden-Baden und Kuppenheim in Schutt und Asche legten. Schloss Eberstein wurde nie durch Waffengewalt eingenommen oder zerstört. Im 18. Jahrhundert war es aber – von einzelnen Handwerkern abgesehen – nicht mehr bewohnt und verfiel zusehends, bis sich das badische Fürstenhaus im Zeitalter der Romantik für das alte Gemäuer interessierte. Markgraf Friedrich, der kunstsinnige zweite Sohn von Carl Friedrich, dem ersten Großherzog des von Napoleon neu geschaffenen Landes Baden, ließ die Anlage 1803/04 vom badischen Baumeister Friedrich Weinbrenner für sich und seine Frau

wiederherstellen. Die Burg wurde zur repräsentativen Wohnanlage mit Schlosscharakter.

Nach Friedrichs Tod kam das Schloss 1829 an seinen Halbbruder Leopold (1830-1852 Großherzog von Baden). Er gestaltete die Innenräume komplett neu und hielt sich mit seiner Familie oft hier auf. Das Schloss stattete er mit zahlreichen mittelalterlichen Kunstwerken aus, um seine legitime Herkunft zu betonen, die im Zuge der Kaspar-Hauser-Affäre ins Zwielficht geraten war. In den Wirren der badischen Revolution 1849 wurde Schloss Eberstein von durchziehenden Truppen mehrfach geplündert. Dabei tat sich Amalie Blenker, Ehefrau des Revolutionskommandeurs Louis Blenker, besonders hervor.

Burg Neu-Eberstein oder Schloss Eberstein?

Ursprünglich war Schloss Eberstein eine mittelalterliche Burg. 1272 wird sie als „neue Burg Eberstein“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt – im Gegensatz zu der gleichnamigen älteren Stammburg der Ebersteiner beim heutigen Baden-Baden, die seitdem zur Unterscheidung „Alt-Eberstein“ genannt wurde. Die Bezeichnung „Schloss“ taucht 1505 auf. Seit der Renaissance waren Burgen nicht mehr zeitgemäß. Man versuchte sie zu Schlössern umzuwandeln. Auch auf Schloss Eberstein wurde um 1550 eifrig gebaut. Erhalten ist davon nur wenig. Ihr heutiges Aussehen mit Schlosscharakter erhielt die Anlage erst im 19. Jahrhundert.

Im 19. und 20. Jahrhundert diente das Schloss dem Haus Baden als Sommerfrische und Nebenwohnsitz. Bis Markgraf Max von Baden und sein Sohn Prinz Bernhard es aus wirtschaftlichen Gründen 2000 an den Kölner Unternehmer Gerd Overlack verkauften. Der stammt aus einer alten Murgschifferfamilie und kann den legendären Jakob Kast (eine Art „badischer Fugger“, gestorben 1615; sein Sohn erbaute das Alte Rathaus in Gernsbach) zu seinen Ahnen zählen. Seine Kindheit verbrachte er in Gernsbach-Scheuern unweit der Burg. Seit dem Kauf hat er Schloss Eberstein in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt umfassend saniert und restauriert. 2002 begann er zusammen mit seinem Bruder Jörg, den bereits im 14. Jahrhundert erwähnten Weinbau an den Hängen des Schlossbergs zu erneuern. Sein Konzept von einer neuen Schlossgastronomie wurde 2005 umgesetzt. Seit 2012 wird das Weingut von Jürgen Decker und Ernst Möschle geleitet. Werners Gourmet-Restaurant (ein Stern im „Guide Michelin“), Schloss-Schänke und Hotel (4 Sterne Superior) werden von Bernd und Roswitha Werner geführt.

Das Residenzschloss in Rastatt – Barock zum Genießen

Mit prachtvollen Residenzschlössern, bezaubernden Gärten und eindrucksvollen Klosteranlagen laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg zu erlebnisreichen Reisen durch viele Jahrhun-



derte ein. Die Zeit des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich lässt sich im Rastatter Residenzschloss authentisch genießen. Der gefeierte Held der Türkenkriege, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden, ließ ab 1699 eine beeindruckende dreiflügelige Schlossanlage nach dem Vorbild von Versailles errichten. Italienische Künstler schufen die prächtige Innenausstattung mit ihren Stuckaturen und Fresken. Künstlerischer Höhepunkt der Prunkräume in der Beletage ist der Ahnensaal, der reich mit Stuckmarmor und den Porträts der Mitglieder des Hauses Baden geschmückte Festsaal.

Den 1714 hier in der Residenz geschlossenen Friedensvertrag, der mit den Verträgen von Utrecht und Baden (Schweiz) den Spanischen Erbfolgekrieg beendete, erlebte der 1707 gestorbene „Türkenlouis“ nicht mehr. Nach fast einem Jahrhundert der immer wieder aufflammenden Konflikte, setzten diese Friedensschlüsse den Religionskriegen des 17. Jahrhunderts ebenso ein Ende wie dem Streben Ludwigs XIV. nach einer Vormachtstellung im 18. Jahrhundert. Das 300. Jubiläum dieser bedeutenden Friedensverträge feiert ab dem 7. März 2014 die Ausstellung „Frieden für Europa“ im Residenzschloss Rastatt, ein

Gemeinschaftsprojekt des Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt und der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Über das ganze Jahr wird zudem ein interessantes Programm mit Führungen, Vorträgen, kulinarischen Erlebnisführungen und Aktionen für Kinder und Familien geboten.

Öffnungszeiten

Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen, letzte Führung eine Stunde vor Schließung beginnend.

7. März bis 31. Oktober 2014

Di – So und Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

1. November 2014 bis 31. März 2015

Di – So und Feiertage: 10.00 – 16.00 Uhr

Schloss Favorite – bezauberndes Lust- und Jagdschloss

Nur wenige Kilometer von Rastatt entfernt liegt Schloss Favorite, das bezaubernde Lust- und Jagdschloss der Markgrafen von Baden. Es gilt als ältestes und einziges nahezu unverändert erhalten gebliebenes deutsches „Porzellanschloss“. Noch in den Wirren des Spanischen Erbfolgekrieges – zwischen 1710 und 1725 – ließ Sibylla Augusta, Witwe von Markgraf Ludwig Wilhelm, dieses Kleinod durch ihren böhmischen Baumeister Michael Ludwig Roher erbauen. Schloss Favorite diente im Sommer dem privaten Rückzug auf das Land und bot zugleich durch seine kostbare Ausstattung den richtigen Rahmen für prunkvolle Festlichkeiten. Noch heute begeistern die aufwändig bestickten Textilien, kunstvolle Steinschneidarbeiten aus Florenz (Pietra Dura) und asiatisch inspirierten Dekorationen sowie die umfangreiche Sammlung der Markgräfin an Fayencen, böhmischen Gläsern und kostbaren frühen Meissner Porzellanen.

Öffnungszeiten

Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen, letzte Führung eine Stunde vor Schließung beginnend.

16. März bis 30. September

Di – So und Feiertage: 10.00 – 18.00 Uhr

1. Oktober bis 15. November

Di – So und Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

16. November bis 15. März

Durchgehend geschlossen



VERONIKA – DER LENZ IST DA

Die Tage werden wieder länger und die Menschen ein Stück glücklicher. Bei manchen stellt sich aber anstatt der erhofften Frühlingsgefühle eher die Frühjahrsmüdigkeit ein.

Was tun, wenn der Körper noch zu viel Schlafhormon namens „Melatonin“ in sich trägt und einfach nicht recht auf Touren kommen will?

Unsere Tipps, wie Sie schneller fit werden, gesund bleiben und die erste Jahreszeit herzlich begrüßen können.

Frischlucht! Gehen Sie raus ins Tageslicht und bewegen Sie sich. Ob mit Sport oder einem flotten Spaziergang ist zweitrangig. Es sollte aber mindestens eine Stunde sein, denn dann werden sowohl Körper als auch Gehirn optimal mit Sauerstoff versorgt und der Kreislauf wird angekurbelt. Genießen Sie die langsam erwachende Natur des Murgtals und erfreuen Sie sich an frischer, klarer Luft im Schwarzwald, wo vielleicht noch an der ein oder anderen Stelle ein letzter Schneegruß zu finden sein dürfte. Verzichten Sie bei Sonnenschein bitte auf zu dunkle Sonnenbrillen. Wir nehmen über die Netzhaut Licht auf, das unserem Körper hilft „Serotonin“ zu produzieren. Dieses Wohlfühlhormon wird im Gehirn hergestellt und ist verantwortlich für unsere Gemütslage. Unterstützen können Sie dies zusätzlich durch den Genuss von Nahrungsmitteln, die von Natur aus viel Serotonin enthalten wie z.B. Walnüsse, Bananen, Ananas, Kiwis, Tomaten und Kakao.

Können Sie sich Zeit für ein Mittagsschläpfchen nehmen? Dann gönnen Sie sich 30 Minuten Entspannung. Mehr sollten es nicht sein, da sonst der Körper schon wieder anfängt Melatonin auszuschütten und sich dadurch erneute Müdigkeit einstellt.

Mit viel frischem Obst und Gemüse versorgen Sie sich mit Extraportionen von Vitaminen und Mineralien. Trinken Sie außerdem mindestens zwei Liter pro Tag. Wasser oder ungesüßte Tees sind dafür hervorragend geeignet. Um wichtige Stoffwechselfvorgänge im Körper zu unterstützen ist eine ausreichende Flüssigkeitsmenge unverzichtbar.

Frühlingszeit ist leider auch oft Erkältungszeit

Die ersten Sonnenstrahlen sind da und übermütig verlässt man oft zu leicht bekleidet das Haus. Wohl dem, der jetzt über gut gestärkte Abwehrkräfte verfügt.

Das Immunsystem kann ebenfalls mit bestimmten Nahrungsmitteln super auf Touren gebracht werden. Zink- und selenhaltige Nahrungsmittel fördern die Bildung von Enzymen und schützen deshalb von krankheitsfördernden Keimen. Bauen Sie Fisch, Nüsse, Kokosnussprodukte (Kokosmilch, Kokosraspeln), Käse, Rindfleisch, Eier, Linsen, Sonnenblumen- und Kürbiskerne in Ihren Speiseplan ein. Und wenn es die Umstände erlauben, verwenden Sie Zwiebeln und Knoblauch beim Kochen großzügig.

Tipp: Lassen Sie die feingeschnittenen Zwiebeln oder den Knoblauch vor der Weiterverwendung 5-10 Minuten offen liegen, denn dadurch erhöht sich der Allicingehalt. Allicin besitzt eine keimtötende Wirkung und kann so Viren, Bakterien und nicht sichtbare Schimmelpilze in Schach halten. Außerdem wirkt sich Allicin günstig auf die Fließeigenschaft des Blutes aus, hält die Blutgefäße elastisch und senkt den Cholesterinspiegel.

Sie kosten Überwindung, stärken aber Immunsystem und Kreislauf: Wechselduschen!

Wenn Sie sich nicht mit dem ganzen Körper dem Wechsel von kaltem und warmem Wasser aussetzen möchten, lassen Sie es langsam angehen und beginnen damit, Ihre Arme und Beine abzuduschen. Die Reihenfolge sollte sein: Rechtes Bein, linkes Bein, rechter Arm, linker Arm. Danach falls gewünscht über Brust und Bauch und schnell über Nacken und Gesicht.

Sie beginnen das Duschen mit heißem Wasser. Nach ein paar Minuten wechseln Sie für eine Minute zu kaltem Wasser. Dann setzen Sie wieder mit heißem Wasser fort, wiederholen die Vorgänge so oft, wie Sie es als angenehm empfinden und schließen mit kaltem Wasser ab.

Kaltes Wasser enthält mehr Sauerstoff als heißes und verfügt demnach über eine alkalisierende Wirkung. Das bedeutet, dass es entsäuernd und entgiftend wirken kann.

Auf das wertvolle Element „Wasser“ setzte auch schon der deutsche Pfarrer Sebastian Kneipp. Auch er hat bereits im 19. Jahrhundert erkannt, dass der Wechsel von warmem und kaltem Nass eine stimulierende Auswirkung auf den menschlichen Organismus hat und heilende Wirkung haben kann.

Im Jahre 1849 erkrankte der damals 28-jährige Kneipp an Tuberkulose. Es fiel ihm ein Buch in die Hände mit dem Titel „Unterricht von der Heilkraft des frischen Wassers“. Nach dem Studium dieser Lektüre begann er regelmäßig in dem eisig kalten Wasser der Donau bei Dillingen zu baden und wurde wieder gesund.

Ein Kneipp-Tretbecken mit Anleitung finden Sie im Kurpark von Rotenfels neben dem Thermalbad Rotherma!



Wir machen Sie nass!

Badespaß für die ganze Familie



Familienbad Cuppamare · Badstraße 4 · 76456 Kuppenheim · 07222 - 7741480 · www.cuppamare.de



OSTERN – EIN FEST DER TRADITION

Aber wie wurde es im Mittelalter gefeiert?

Schon im frühen Mittelalter galt Ostern als das wichtigste christliche Fest und wurde zum zentralen Mittelpunkt des Kirchenjahres ernannt. Es stehen die heiligen drei Tage des Leidens, des Todes und der Auferstehung Christi im Mittelpunkt, vor denen 40 Tage lang gefastet und Buße getan wurde. Danach begann die 50-tägige Festzeit, deren Höhepunkt am 40ten Tag mit „Christi Himmelfahrt“ gefeiert wurde und deren krönender Abschluss das Pfingstfest war. Tatsächlich war es damals so, dass in der Osterzeit und der Karwoche eine zweiwöchige Arbeitsruhe galt. Mit der Karwoche wurde der Leidenszeit von Jesus Christus Ehre getragen.

Das aus Mittelhochdeutschland stammende Wort „Kar“ bedeutet Wehklage oder Trauer.

Kulinarischer Mittelpunkt

Auf das österliche Essen nach der ersten Messe wurde großen Wert gelegt, denn jetzt war das Ende der Fastenzeit eingeläutet. Es durften wieder Fleisch und Eier gegessen werden, wobei dem Ei dabei eine besondere

Bedeutung zukam. Während der Oster-sonntagsmesse wurde im 12. Jahrhundert die sogenannte Eierweihe vollzogen, womit das Ei feierlich in den Kreis der alltäglichen Nahrungsmittel zurückgeholt wurde. Dieser segenspendende Akt hat dazu geführt, dass in den am Gründonnerstag gelegten Eiern und deren Schalen eine besonders heilbringende Eigenschaft gesehen wurde.

Im Vergleich zu heute

Noch immer ist Ostern das höchste Fest des Christentums. Es steht für die Auferstehung von Jesus Christus, ist aber gleichzeitig auch das erste Fest im Frühling. Dem Frühling der als ein neues Erwachen für den Kreislauf der Natur steht.

Viele Familien feiern das Fest im Freien, wenn es die Wetterlage erlaubt. Parks und Gärten laden ein, mit lieben Menschen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen zu genießen und nach Osterüberraschungen zu suchen. Heidnischen Elementen haben wir es zu verdanken, dass das Ei noch immer als vorchristliches Fruchtbarkeitssymbol steht. Bunt verziert von Kindern und Erwachsenen werden die zerbrechlichen Schalen an Sträuchern und Sträußen aufgehängt und sind in ihrer Farbenpracht nach den grauen Wintertagen ein erfrischender Augenschmaus.

Auch in diesem Jahr wird der Osterhase fleißig auf Baden-Badens wohl bekanntestem Berg seine bunten Eier ver-

stecken. Auf dem Merkur sind insgesamt 9.999 Ostereier versteckt, die von den kleinen Besuchern gefunden werden möchten.

Am Karsamstag findet auf dem Gipfel die traditionelle Suche jeweils zur vollen Stunde zwischen 11:00 und 15:00 Uhr statt.

Neben diesem aufregenden Spektakel gibt es die Möglichkeit für die Kleinen, sich selbst in einen Hasen zu verwandeln. Es werden Hasenge-

sichter geschminkt und Hasenohren gebastelt und um die prickelnde Spannung noch zu erhöhen, wird es ein Preisrätsel geben, das mit einem Spaziergang über den Hasenweg auf dem Merkur gelöst werden kann.

An diesem Tag ist die Merkur-Bergbahn für Kinder gratis und kostet für Erwachsene nur den ermäßigten Preis von 3,- Euro.



infozentrum
Kaltenbronn

Das Ausflugsziel im Herzen des Nordschwarzwalds. Ein interaktives Natur-Museum für die ganze Familie.

Tel. 07224 655197 · www.infozentrum-kaltenbronn.de



Sonderausstellung: Heimische Tiere überleben im Winter bis 30. März 2014.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag
Samstag, Sonntag und Feiertag

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Rundweg von Gernsbach über den Kugelberg nach Loffenau und durch das Igelbachtal zurück nach Gernsbach

Wir starten vom Bahnhof Gernsbach zur Schwarzwaldstraße. Über den Zebrastreifen nach links zur Eisenlohrstraße, nach 50 m rechts einbiegend, dann geradeaus 600 m, dann wieder links in die Scheffelstraße einbiegend.

Die Scheffelstraße entlang und bitte rechts in die Kugelbergstraße laufen. In der Kugelbergstraße geht nach 20 m links eine geteerte Straße die einzige Anhöhe dieses Wanderweges hinauf. Dieser Weg führt direkt nach Loffenau.



Oben auf dem Grat erwartet Sie bei wolkenlosem Himmel herrlicher Sonnenschein, der durch keine Bäume bzw. Wald getrübt wird. Ferner laden immer wieder Sitzbänke zum Verweilen ein, der Ausblick auf die Berge und das Murgtal ist grandios. Dieser Weg schlängelt sich vorbei an Streuobstwiesen. Eine herrliche Sicht auf das Schloss Eberstein ist zeitweise gegeben. Bald sieht man schon den Ort Loffenau, etwas eingebettet im Tal.

An den ersten Häusern kommt man auf die Dorfstraße, die nach links überquert werden muss. Nach 50 m und die erste Möglichkeit wieder rechts gehend und ab da bitte der Beschilderung der roten Raute Schwarzwaldverein folgen. Der Kurpark von Loffenau befindet sich linker Hand. Beim Verlassen von Loffenau folgen Sie immer dem Bachlauf des Igelbaches. Es geht gemütlich bergab, der schöne Bach verbreitet sich zunehmend und fließt durch das, auch im Winter, grüne Igelbachtal. Auch dieser zweite Abschnitt, dieser ist halbschattig, lädt auf Sitzbänken zum Verweilen ein. Sie treffen auf einen Holzpavillon, erstellt 2013, einen Rastplatz. Ab hier gibt es eine wunderbare Sicht zum Merkuripfel. Einige schöne Felsformationen entlang des Weges gibt es ebenso zu bewundern. Fast am Ende dieses Tales erwartet Sie das Gernsbacher Freibad, anschließend erreichen Sie den Kurpark mit dem oberen Kurparksee und etwas später dem unteren Kurparksee. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie den Kurpark durchwandern oder den Gehweg an der verkehrsberuhigten Straße nehmen. Bei Erreichen des unteren Kurparksees ist der Wanderweg schon zu Ende.

Bei den Gleisen halten Sie sich rechts, dann erreichen Sie die S-Bahn Gernsbach Mitte oder, nach 300 m den Gernsbacher Hauptbahnhof, den Ausgangspunkt dieser Wanderstrecke.

Insgesamt ca. 10 km, dieser Weg ist kinderwagengeeignet. In Loffenau und Gernsbach laden zahlreiche Gastronomien zur Einkehr ein.

Tipp: Besuchen Sie in Loffenau die Laufbachwasserfälle in der romantischen Schlucht. Ebenso sehenswert in der Evang. Heilig-Kreuz-Kirche sind die spätmittelalterlichen Fresken, die einzigen größeren Decken- und Wandmalereien im Schwarzwald sowie die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1856, renoviert im Juli 2004.

Tipp: Mit der Buslinie 244 Baden-Baden/Herrenalb/Baden-Baden können Sie mit einer Fahrt die Hälfte der Wanderstrecke verkürzen. Haltestelle Bahnhof Gernsbach und/oder Marktplatz Loffenau.

Kornelia Reiher

Gernsbacher Sagenweg

Uralten Sagen und geheimnisvollen Mythen ist man auf dem Gernsbacher Sagenweg auf der Spur. Rund um den Gernsberg, aber auch im gesamten Murgtal, geben Orts- und Flurnamen Hinweise darauf, dass sich um viele Stätten sagenumwobene Geschichten ranken. Die Namen zeugen aber auch davon, wie sich die Menschen in früherer Zeit die verschiedenen Natur- und Himmelserscheinungen erklärten.



Der Gernsbacher Sagenweg verbindet 7 Stationen über schmale Pfade auf einer Länge von ca. 5 Kilometern, um die man sich geheimnisvolle Geschichten erzählt.

Wegbeschreibung

Von der Klingelkapelle am Ortsausgang geht es über einen schmalen Serpentinpfad recht steil hinauf zur Engelskanzle. Hier kann der Wanderer vom ersten Anstieg verschnaufen, bevor es weiter hinauf zur Luisenruhe geht. Vorbei am Wachtelbrunnen führt der Pfad auf schmalen Felsgrat hinunter zum Aussichtspavillon Grafensprung auf dem Hufeisenfelsen. Zurück auf dem Sagenweg trennen den Wanderer nur noch wenige Höhenmeter von Schloss Eberstein. Hier lädt die Schlossschänke in historischem Gemäuer mit ihrer Platanenterasse zur Stärkung ein. Nach einem letzten Blick auf Schloss Eberstein vom Aussichtsfelsen führt der Weg durch die mystischen Wälder, vorbei an der Erzgrube auf dem Erdmännlepfad über die Schöne Aussicht (Sage vom Rockertweible) zurück zum Ausgangspunkt bei der Klingelkapelle.

Sagenrucksack für Gruppen

Mit dem Sagenrucksack wollen wir Ihnen die Sagen und Geschichten noch näher bringen. Dabei werden Sie und Ihre Gruppe aktiv.

Texte und Utensilien zum Nachspielen der Sagen sowie kleine Rätsel- und Quizspiele unterstützen die Gruppe beim gemeinsamen Erleben. Dies bedarf aber einer entsprechenden Vorbereitung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte einige Tage vorher an die Touristinfo, die Ihnen gerne vorab die Unterlagen übermittelt. Der Rucksack kann dann zu den Öffnungszeiten gegen eine Pfandgebühr von 20 Euro abgeholt werden.

Start/Ziel: Klingelkapelle Gernsbach

Wegart: Überwiegend schmale, naturnahe Waldpfade, teils alpiner Charakter, bei Nässe gutes Schuhwerk empfohlen (Weg ist nicht Kinderwagen geeignet!)

ÖPNV: Stadtbahn S41, Haltepunkt Gernsbach Mitte (Fahrplan: efa-bw.de)

Parken: Parkplatz Kurpark /Igelbachstraße



KALTENBRONN WINTERAUSSTELLUNG

bis 30. März 2014

Winteraustellung im neuen Pavillon des Infozentrum Kaltenbronn
Vorsorgen, Sparen, Auswandern – oder
wie der große Hirsch einen kleinen Winterschlaf hält
Wie heimische Tiere die harte Winterzeit überleben

Im neuen Auerhahn-Pavillon des Infozentrum Kaltenbronn kann bis Ende März noch eine ganz besondere Ausstellung vom Überleben der Tiere im Winter besichtigt und erlebt werden. Mit Unterstützung des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist hier eine gleichermaßen spannende, moderne und lehrreiche Ausstellung entstanden. Auf den rund 80 Quadratmetern Fläche zeigen „Kühlschränke“ vielerlei über die Strategien der Tiere in Eis und Schnee. Jeder der 8 Kühlschränke behandelt von Winterstarre bis Winterschlaf einen anderen Trick, mit dem Wechsel der Jahreszeiten fertig zu werden. Dabei verstecken sich hinter ansprechenden Comicmotiven und Öffnungsklappen – wie einem Kühlfach – die jeweiligen Details der spannenden biologischen Besonderheiten: Wie räumt sich der Dachs eine Bioheizung für den Winter in den Schlafkessel oder wie hält der große Rothirsch einen „kleinen“ Winterschlaf?. Objekte zum Anfassen und Erstaunen wie auch völlig neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Biologie werden gezeigt und beschrieben. Und wer hätte gedacht, dass sich Winter- und Sommerfelle so sehr unterscheiden: Betrachten Sie noch näher die Abweichungen zwischen Winter- und Sommerhaar. Einen eigenen Themenkühlschrank haben die Ausstellungsmacher dem Auerhahn gewidmet. Für ihn ist es trotz seiner Anpassung wichtig, dass die Menschen im Winter ganz besonders Rücksicht auf das scheue, empfindliche Tier nehmen.

Die Ausstellung ist noch bis Ende März zu sehen. Öffnungszeiten Mittwoch bis Freitag von 13 bis 17 Uhr, an Wochenenden von 10.30 Uhr bis 17 Uhr.

SPORTVEREINIGUNG OTTENAU

Heimspiele

1. Tischtennismannschaft in der 2. Bundesliga

Die 1. Tischtennismannschaft der Sportvereinigung Ottenau spielt in dieser Saison in der 2. Bundesliga – das bedeutet in der zweithöchsten Klasse in Deutschland. Teams aus Baden-Württemberg und Bayern bilden zusammen mit Mannschaften aus Sachsen, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland die 2. Bundesliga Süd. Es gibt noch zwei Heimspiele – vielleicht haben Sie Lust, hochklassigen Tischtennis zu erleben?



Termine:

Samstag, 22.03.2014 gegen den **TV 1879 Hilpoltstein**

Samstag, 12.04.2014 gegen den **TTC Fortuna Passau**

Spielbeginn ist jeweils um 18 Uhr in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau.

Bei den beiden Mannschaften handelt es sich um Mannschaften aus Bayern, die einige Top-Spieler aus Deutschland, Tschechien und Ungarn in ihren Reihen haben, z.B. deutscher Meister im Doppel, deutscher Jugendmeister, bayrischer Meister, ungarische und tschechische Nationalspieler.



**NATURGENUSS
IM MURGTAL**

... entdecken Sie
das Tal der Murg.

IM TAL DER
MURGTAL

Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“
Tel.: 0 72 25 / 9 82-1 60 · info@murgtal.org
www.murgtal.org

SCHWARZWALD
herz. erfischend. echt.

**Lecker Essen und Trinken
im Murgtal**



Restauration Brüderlin	Heimische Küche
Inh.: Familie Jutta Marko Dienstag Ruhetag	Hauptstr. 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 2292 Mo., Mi., Do. ab 17 Uhr, Fr., Sa., So., Feiert. ab 10 Uhr
Hotel Krone	Gutbürgerliche Küche
Inh.: Edith Renz Freitag Ruhetag	Favoritestr. 28, 76437 Rastatt-Förch, Tel. 07222 94300 Mo., Di., Mi., Do., Sa., So. ab 11.30 Uhr
Café am Markt	Selbstgem. Kuchen- und Tortenspezialitäten
Hauptstr. 22, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 916093 Montag Ruhetag	Di.-So. ab 11 Uhr
Gasthof Grüner Baum	saisonal frisches Wild, a. eig. Jagd
Restaurant und Pension Montag Ruhetag	Süßer Winkel 1, 76593 Gernsbach-Reichental Tel. 07224 916312, www.gruenerbaumreichental.de
Landgasthof „Zum Ochsen“	Gutbürgerliche Küche
Langenbrander Str. 7, 76596 Forbach-Langenbrand, Tel. 07228 2209 Montag Ruhetag	www.gasthof-ochsen-langenbrand.de
Christophbräu	Hausbrauerei und Restaurant
Alois-Degler-Str. 3, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 70393	www.christophbraeu.de

Termine: www.murgtal.org

Dauerveranstaltungen

Rastatt

Frieden in Europa – 300 Jahre Rastatter Frieden. Im Rastatter Schloss wurde Geschichte gemacht: Nach einem Jahrhundert der Kriege wurde hier im Jahr 1714 der „Friede zu Rastatt“ ausgehandelt, der den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete am Oberrhein möglich machte. Daran erinnert eine Ausstellung vom 7. März bis 15. Juni am Originalschauplatz. Infos unter www.schloss-rastatt.de/frieden.

Gaggenau

Das Unimog-Museum erzählt in der diesjährigen Winterausstellung gleichsam die „Vorgeschichte“ zur vergangenen Sommerausstellung „Unimog und MB-trac im Forst“. In der Ausstellung „Von Flößern, Harzern und Köhlern – Geschichte der Waldgewerbe im Murgtal“ werden bis zum 10. März 2014 die vielen Gewerbe vorgestellt, die den Wald in früheren Zeiten genutzt haben. Informationen unter Tel.: 07225 981310.

Gernsbach

Bis 07. März, Kunstaussstellung „Faszination des Aquarells“ von Siegrid Nägele im Gernsbacher Rathaus. Täglich zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen: Mo.-Do. 08.00 - 12.00 Uhr, Do. 14.00 - 18.00 Uhr, Fr. 08.00 - 13.00 Uhr.

13. bis 16. März, „Wir bauen eine Lego-Stadt“. Im Gemeindehaus der Christuskirche im Blumenweg kommt die Kinder-Evangelisations-Bewegung zu Besuch. Im Gepäck hat sie viele Kisten mit Lego-Bausteinen. Die Kinder bauen Häuser, einen Bahnhof, eine Kirche, die Schule usw.. Am Samstag werden die einzelnen Häuser zu einer Stadt zusammengebaut, mit Bäumen und Menschen ergänzt. Am Sonntag um 10 Uhr findet ein Familiengottesdienst statt, bei dem die Stadt besichtigt werden kann. Für Kinder von 8-12 Jahren. Mit Anmeldung unter Tel.: 07204 294.

30. März bis 09. Mai, *Kunstaussstellung* mit dem Kroatischen Kulturverein im Gernsbacher Rathaus. Täglich zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen: Mo.-Do. 08.00 - 12.00 Uhr, Do. 14.00 - 18.00 Uhr, Fr. 08.00 - 13.00 Uhr.

04. April bis 12. April, auch zur 26. *Gernsbacher Puppentheaterwoche* werden wieder zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene angeboten. Informationen und Karten bei der Touristinfo, Tel.: 07224 644-44 oder www.reservix.de.

30. April und 01. Mai. Die Mai-Hockete in Gernsbach und Umgebung finden Sie auf Seite 13.

MÄRZ

Samstag, 1. März:

Gernsbach

15 Uhr, *Kinderfasnacht* mit dem Scheuerner Faschnachtsclub in der Grundschule in Scheuern. Spaßprogramm und Kostümpremierung, Musik und Bewirtung.

20.01 Uhr *Faschnachtsitzung in Reichental* mit dem Förderverein des Musikvereins in der Turn- und Festhalle. Sketche, Bühnreden, Tänze, Auftritt der Guggemusik und der Brunnberghexen. Bewirtung. Tanz nach der Sitzung.

Weisenbach

14.11 Uhr, *Narrenbaumstellen* am Alten Spritzenhaus, Närrisches Treiben für Groß und Klein. Weitere Informationen unter Tel.: 07224 9320252.

19.11 Uhr, *Faschingsveranstaltung*. Unter dem Motto „Wild Wild West, bei uns rauchen die Colts“ lädt die Musikkapelle Au alle Närrinnen und Narren zur Faschnachtsitzung mit Büttreden, Tänzen und Musik ins Gasthaus „Zur Krone“ in Au im Murgtal ein. Im Anschluss an das Sitzungsprogramm lädt DJ PH zum Tanz ein und die Westernbar öffnet ihre Pforten. Eintritt: 7 Euro. Infos unter Tel.: 07224 656035.

Forbach

19.11 Uhr, *Prunksitzung in der Festhalle Langenbrand*. Kartenbestellung telefonisch zwischen 8.30 Uhr und 14.30 Uhr bei Thomas Gerstner 07222 967211. Preis pro Karte 7 Euro.

19.33 Uhr, *Prunksitzung Bermersbach* in der Festhalle Bermersbach. Einlass 18.33 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 1506.

Sonntag, 2. März:

Gernsbach

Führung am Kunstweg im Reichenbach. Beginn: 10.15 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden, Wegstrecke hin und zurück ca. 6 km. Treffpunkt: bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Parkplatz an der B 462 zwischen Hilpertsau und Weisenbach nach der Abzweigung Richtung Kaltenbronn. Ohne Anmeldung. Info bei der Touristinfo: 07224 644-44.

20.01 Uhr *Faschnachtsitzung in Reichental* mit dem Förderverein des Musikvereins in der Turn- und Festhalle. Sketche, Bühnreden, Tänze, Auftritt der Guggemusik und der Brunnberghexen. Bewirtung. Tanz nach der Sitzung.

Weisenbach

19.11 Uhr, *Faschingsveranstaltung*. Unter dem Motto „Wild Wild West, bei uns rauchen die Colts“ lädt die Musikkapelle Au alle Närrinnen und Narren zur Faschnachtsitzung mit Büttreden, Tänzen und Musik ins Gasthaus „Zur Krone“ in Au im Murgtal ein. Im Anschluss an das Sitzungsprogramm lädt DJ PH zum Tanz ein und die Westernbar öffnet ihre Pforten. Eintritt: 7 Euro. Infos unter Tel.: 07224 656035.

Forbach

17 Uhr, *Prunksitzung in Bermersbach* in der Festhalle Bermersbach. Einlass: 16 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 1506.

Montag, 3. März:

Forbach

15 Uhr, *Kindersitzung in Bermersbach* in der Festhalle Bermersbach. Eintritt: frei. Einlass: 14.30 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 1506.

20.11 Uhr, *Rosenmontagsparty* in der Festhalle Langenbrand. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 968872.

Dienstag, 4. März:

Weisenbach

15 bis 17.30 Uhr, *Kinderball in der Festhalle Weisenbach*. Lustige Faschingskinderunterhaltung mit Alleinunterhalter. Eintritt: frei. Weitere Informationen unter Tel.: 07224 9320252.

17.30 Uhr, *Kehrausparty* in der Festhalle Weisenbach mit Kehrausessen und Musikverein. Eintritt: frei. Weitere Informationen unter Tel.: 07224 9320252.

Fastnachtsumzüge im Murgtal

Samstag, 1. März

Bad Rotenfels

14 Uhr, Großer Fasentumzug mit närrischem Treiben um und in der Festhalle.

Montag, 3. März

Bischofier

14 Uhr, 29. Rosenmontagsumzug in Bischofier auf der Bahnhofstraße mit der Narrenzunft Kirschdestorre Bischofier.

Reichental

14.01 Uhr Rosenmontagsumzug in Reichental. Zahlreiche Narrengruppen und natürlich die Guggemusik und viele kostümierte kleine Gruppen schlängeln sich durchs Dorf. Anschließend buntes Treiben in der Turn- und Festhalle. Mit Bewirtung.

Obertsrot

14.30 Uhr Rosenmontagsumzug in Obertsrot. Viele Narren- und Themengruppen, teils mit Wagen ziehen über die Obertsroter Straße bis zur Ebersteinhalle. Dort gibt es fröhliches Treiben, Musik und Tanz. Mit Bewirtung.

Dienstag, 4. März

Forbach

14.01 Uhr, Großer Schlempenumzug. Treffpunkt: Murghalle Forbach. Weitere Informationen unter www.talhutzel.de.

Mittwoch, 5. März

Obertsrot

16.33 Uhr Trauerzug und Fasentverbrennung in Obertsrot. Die Trauernden versammeln sich am Blumeplatz, der Trauerzug zieht durchs Dorf bis zum Feuerwehr. Dort wird die Fasent verbrannt und zum Trost gibt es bei der Feuerwehr ein zünftiges Kateressen.

Scheuern

19.00 Uhr Trauerumzug mit Faschnachtsverbrennung in Scheuern. Die Trauergemeinde versammelt sich am Sternenplatz und marschiert bis zum Festplatz an der Grundschule, dort wird die „Tante Fasnacht“ dem Scheiterhaufen übergeben. In der Grundschule gibt es anschließend ein zünftiges Kateressen.

Forbach

17 Uhr, Fasentdisco. Eine traditionelle KJG-Disco, in der Jung und Alt herzlich willkommen sind, um bis „kurz vor Schluss“ die Fasent so richtig auszukosten. Treffpunkt: St. Josefs Haus. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 968838.

Samstag, 8. März:

Gaggenau

20 Uhr, *Carmela de Feo* – Träume & Tabletten im klag, In ihrem dritten Programm scheucht sich La Signora selbst unbarmherzig durch den Ernst des Lebens. Einlass: 18 Uhr. Eintritt: VVK 18,60 Euro, erm. 15,60 Euro/ AK 20 Euro, erm. 17 Euro. Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Gernsbach

Geführte Wanderung „*Spuren und Fährten der Wildtiere im Winter*“ auf dem Kaltenbronn um 11 Uhr mit dem Wildbiologen Peter Sürth, 5 Euro/Erwachsener, Kinder frei. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Secondhand-Frühlingsmarkt in der Stadthalle Gernsbach, alles rund ums Kind, Kleidung und Spielsachen, von 14 bis 16 Uhr. Informationen beim Kindergarten Fliegenpilz, Tel.: 07224 4881.

Forbach

10 Uhr, *Radl-Markt* des RMSV Langenbrand in der Festhalle Langenbrand. Gebrauchte-Fahrrad-Markt bevorzugt für Kinder- und Jugendräder. Für Bewirtung wird gesorgt. Weitere Informationen unter www.rmsv-langenbrand.de.

Sonntag, 9. März:

Kuppenheim

14.30 Uhr, *Jugend-Vorspielnachmittag* im St. Sebastian Haus. An diesem Nachmittag werden Kinder und Jugendliche in der Ausbildung wieder ihre musikalischen Fortschritte präsentieren.

Gernsbach

Geführte Wanderung „*Winterwald-Wintermoor*“ auf dem Kaltenbronn. 11 Uhr mit einem Mitarbeiter des Infozentrums Kaltenbronn, 5 Euro/Erwachsener, Kinder frei. Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Donnerstag, 13. März:

Gaggenau

20 Uhr, *Die Kernölamazonen – Jagdlust* – im klag. Ironisch, mit viel Humor, einzigartigen Melodien aus Chanson, Musical, Pop, aber auch eigenen Liedern kämpfen sich die Kernölamazonen durch Antike, Rollenspiele der Geschlechter und allerlei Liebeswirren. VVK 19,70 Euro, erm. 16,70 Euro, AK 21 Euro, erm. 18 Euro. Einlass: 18 Uhr. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Freitag, 14. März:

Gaggenau

20 Uhr, *David Leukert* – im klag. David Leukert ist nicht nur Komiker und Kabarettist, er ist auch Vater, also pädagogisch versiert. In seinem Programm „*Eltern-Deutsch/Deutsch-Eltern*“ erklärt er, warum auch Papas schwanger werden und Mütter bei der Geburt unbedingt dabei sein sollten. VVK 20,80 Euro, erm. 17,80 Euro, AK 22 Euro, erm. 19 Euro. Einlass: 18 Uhr. Weitere Infos unter Tel.: 07225 962513.

Samstag, 15. März:

Kuppenheim

Radbörse von Terre des hommes. Die Radsportfreunde Kuppenheim, die schon seit der ersten Radbörse von Terre des hommes Murgtal dabei sind, konnten auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, dass die 21. Kuppenheimer Fahrradbörse zu einem tollen Erfolg wurde. Treffpunkt: Friedrichstraße 134.

Gernsbach

Frühjahrs-Secondhand-Markt, alles rund ums Kind, Kleidung und Spielsachen, von 13 bis 17 Uhr. Informationen bei der KiTa „Regenbogen“, Tel.: 07224 1526.

Sonntag, 16. März:

Kuppenheim

Festgottesdienst. Stehempfang 100-jähriges Jubiläum in der Pfarrkirche St. Sebastian. Weitere Informationen unter Tel.: 07222 47043.

Gernsbach

Sten Nadolny – Lesung und Werkstattgespräch, 18 Uhr in der Stadthalle Gernsbach. Dr. phil Sten Nadolny, einer der renommiertesten Schriftsteller der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, wird auf Einladung der Kulturgemeinde Gernsbach, aus deinem Gesamtwerk lesen. Er beginnt mit seinem erfolgreichen Roman „Die Ent-

deckung der Langsamkeit“ und schlägt dann den Bogen über „Selim oder die Gabe der Rede“ bis hin zu dem Zeitreiserooman „Weitlings Sommerfrische“, der selbstironisch geprägt ist von Nadolny eigener Biographie. So lebt auch Nadolny wie Weitling in Berlin und am Chiemsee. Sten Nadolny erhielt zahlreiche Preise für sein literarisches Schaffen. Karten nur an der Abendkasse. Informationen: Touristinfo Gernsbach, Tel.: 07224 644-44.

Forbach

14 bis 18 Uhr, *Tag des offenen Ziegenstalls* im Winterstall in Bermersbach. An diesem Nachmittag können die Besucher hautnah mit unseren Ziegen Kontakt aufnehmen und den quirligen Ziegen Nachwuchs begrüßen. Eintritt: frei. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 969984.

Dienstag, 18. März:

Forbach

10 bis 16 Uhr, *Karfreitag-Fischessen* am Steinsee des Angelsportvereins Forbach im Sasbachtal. Angeboten werden ab 11.30 Uhr unter anderem frisch geräucherte Forellen, Forelle „Müllerin“ und weitere Fischspezialitäten. Weitere Informationen unter Tel.: 07228 2237.

Mittwoch, 19. März:

Gernsbach

Ausbildungsmesse „Superjob“ in der Gernsbacher Stadthalle, 15 bis 20 Uhr. Initiiert wird die Messe von sechs Partnern: Die Agentur für Arbeit Rastatt, der Förderverein der Realschule Gernsbach, das Unternehmen Glatfelter, die IHK Karlsruhe, das Mercedes Benz-Werk Gaggenau und die Volksbank Baden-Baden/Rastatt wollen den Jugendlichen aus der Region die vielfältigen Möglichkeiten für das spätere Berufsleben aufzeigen. Ziel ist es, Schülern, Eltern und Lehrern Gelegenheit zu geben, sich über die Vielfalt und Anforderungen regionaler Ausbildungsplatzangebote, sowie die Angebote von weiterführenden und beruflichen Schulen zu informieren.

Nachmittag der Besinnung im Marienhaus, um 15 Uhr mit der Pastoralreferentin Petra Falk auf Einladung des Kath. Deutschen Frauenbundes Gernsbach.

Freitag, 21. März:

Gaggenau

20 Uhr, *Senkrecht und Pusch – Erfolg für alle!* – im klag. In ihrem vierten Programm kommen die beiden Streitverliebten gerade von einer zweijäh-




JAHRE
 2004 – 2014




KLINIKUM
 MITTELBADEN

Klinikum Mittelbadeng GmbH · Dr.-Rumpf-Weg 7 · 76530 Baden-Baden · www.klinikum-mittelbaden.de

rigen Paartherapie zurück. Streit war gestern. Jetzt sprechen die „Marx Brothers aus Bayern“ sogar wieder miteinander. VVK 19,70 Euro, erm. 16,70 Euro, AK 21 Euro, erm. 18 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Samstag, 22. März:

Gaggenau

14 Uhr, *Dorfführung mit B. Kunz*. Ein Blick hinter die Kulissen des Dorfes auch mit den Wanderführern vom AK Tourismus und Gästen zusammen mit der Ortsverwaltung. Treffpunkt ist an der Wiesentalhalle.

20 Uhr, *The GAP – Pimp my GAP* – im klag. Drei akustische Gitarren, dreistimmiger Gesang, verblüffende Arrangements bekannter und auch weniger bekannter Hits – das ist GAP. Einlass: 18 Uhr. Eintritt: 13 Euro, erm. 8 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Sonntag, 23. März:

Loffenau

17 bis 18.30 Uhr, *The Millenium-Voices*, Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche in Loffenau. Die Chormitglieder sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Sie werden seit Beginn des Chores von Armin Rieder am Piano und Matthias Kuhn an den Percussioninstrumenten begleitet. Im Februar 2006 hat der Chor seine erste CD aufgenommen. Eine zweite mit dem Titel „Roots and Wings“ folgte im Juni 2009. Eintritt: 10 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07083 2320.

Mittwoch, 26. März:

Gernsbach

Multimedia-Vortrag *„Barfuß über die Alpen“* mit Martl Jung, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Gernsbach. Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, oder 9 Euro an der Abendkasse. Karten bei der Touristinfo Gernsbach, Tel.: 644-44 oder online unter www.reservix.de. Der Murnauer Reisejournalist Martl Jung, der die Alpen barfuß überquert hat, zeigt atemberaubende Bilder seiner Wanderung und erzählt von seinen Beweggründen.

Rastatt

17 Uhr, *„Schaufensterkrankheit, Symptome und Therapie“*. Gesundheitsforum Klinikum Mittelbaden, Referent: Dr. Volker Mickley, Leitender Facharzt Gefäßchirurgie. Klinikum Mittelbaden Rastatt, Engelstr. 39, 76547 Rastatt. Anmeldung erbeten unter Tel.: 07222 389-2001.

17 Uhr, *„Brustschmerz und Herzinfarkt: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“*. Gesundheitsforum Klinikum Mittelbaden, Referent: Oberarzt Herbert Plessow, Medizinische Klinik. Klinikum Mittelbaden Rastatt, Engelstr. 39, 76547 Rastatt. Anmeldung erbeten unter Tel.: 07222 389-2001.

Donnerstag, 27. März:

Gaggenau

20 Uhr, *Benjamin Tomkins – Der Puppenflüsterer* – im klag. Ein Mann, viele Charaktere: Puppenflüsterer Benjamin Tomkins und seine Puppenfamilie bieten witzig-skurrielles Vergnügen jenseits platten Mainstream-Humors. Absurd, mitreißend komisch, bisweilen eigensinnig und manchmal sogar zum Anbeißen. Einlass: 18 Uhr. VVK 18,60 Euro, erm. 15,60 Euro, AK 20 Euro, erm. 17 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Freitag, 28. März:

Gaggenau

20 Uhr, *Helene Mierscheid – Sex, Drugs & Hexenschuss* – im klag. Politische Umbrüche, Lebensstile im Schatten der Bomben, junge Menschen, die Militärparkas trugen und dennoch den Kriegsdienst verweigerten. Sie lüftet das Geheimnis von Maggie Thatchers Frisur und erklärt, warum die Mauer fallen musste. Einlass: 18 Uhr. VVK 18,60 Euro, erm. 15,60 Euro, AK 20 Euro, erm. 17 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Samstag, 29. März:

Gaggenau

3. *Murgtal Basar* in der Jahnhalle Gaggenau. 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. Von Antikes bis Kitsch findet man alles. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

20 Uhr, *Torsten Sträter – Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben* – im klag. Einer seiner Gags: „Ich dachte lange, im Buch ›Homo faber‹ geht es um schwule Bleistifte.“ Mit seiner vorgelesenen Alltags-Satire sprengt Torsten Sträter mühelos jede Genre-Bezeichnung. Einlass: 18 Uhr. VVK 18,60 Euro, erm. 15,60 Euro, AK 20 Euro, erm. 17 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Sonntag, 30. März:

Gaggenau

3. *Murgtal Basar* in der Jahnhalle Gaggenau. 11 bis 16 Uhr. Von Antikes bis Kitsch findet man alles. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Gernsbach

Maultaschenessen bei der Feuerwehr Staufenberg, von 10 bis 18 Uhr im Feuerwehrhaus Staufenberg. Die Jugend stellt ihre Arbeit vor und bewirbt die Gäste mit Maultaschen und nachmittags mit Kaffee und Kuchen.

Geführte Wanderung *„Meine Lieblingstour im Frühjahr“*, um 11 Uhr auf dem Kaltenbronn. Mit einem Mitarbeiter des Infozentrums Kaltenbronn, 5 Euro/Erwachsener, Kinder frei. Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Vortrag *„Vom deutschen Geist vor hundert Jahren“* um 18 Uhr in der Stadthalle Gernsbach. Vortrag von Prof. Dr. Hans-Christoph Graf v. Nayhauss, Literatur- und Kulturwissenschaftler, verfolgt in seinem Vortrag die Entwicklung der deutschen Mentalität im Zeitraum zwischen dem Fin de siècle, als der Jahrhundertwende, und dem Ersten Weltkrieg. Karten nur an der Abendkasse. Informationen: Touristinfo Gernsbach, Tel.: 07224 644-44.

APRIL

Freitag, 4. April:

Gaggenau

Weihener – A Liad, a Freiheit und a Watschn – im klag. Seit mittlerweile elf Jahren steht der niederbayerische Liedermacher mit Gitarre und obbayerischem Mundwerk auf kleinen und großen Bühnen, bei weitem nicht nur im bayerischen Raum. Einlass: 18 Uhr. VVK 17,50 Euro, erm. 14,50 Euro, AK 19 Euro, erm. 16 Euro. Weitere Informationen unter Tel.: 07225 962513.

Samstag, 05. April:

Gaggenau

20 Uhr, *Lars Hohlfeld – Vom Höhlenmann zum Bräutigam* – im klag. Glücklich ist der Junggeselle in seiner Single-Höhle mit Pizzakartons, schmutzigen Fensterscheiben und Dämmerlicht. Doch dann verliebt er sich unsterblich und ihn erwischt die Ehe. Und die kann schließlich jeden treffen. Einlass: 18 Uhr. VVK 18,60 Euro, erm. 15,60 Euro, AK 20 Euro, erm. 17 Euro. Weitere Infos unter Tel.: 07225 962513.

Gernsbach

„Quellen, Steine und ein Kloster“, Buntsandstein-tour mit Karneolhorizont, um 14 Uhr, mit Dr. Andreas Megerle, Dipl.-Geogr., Spezialist für Landschaftsvermittlung. Treffpunkt: Bahnhof Frauenalb-Schielberg in Frauenalb (Marxzell, Albthal). 5 Euro/Person, max 15 Teilnehmer. Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Frühjahrskonzert mit dem Musikverein Hilpertsau in der Ebersteinhalle Obertsrot, um 18.30 Uhr. Mit Bewirtung in den Pausen. Karten und Informationen: www.musikverein-hilpertsau.de.

Sonntag, 06. April:

Gernsbach

„Wildschwein mit Musik“ mit dem Musikverein Staufenberg, ab 11 Uhr, in der Staufenberghalle Staufenberg. Wildschwein zum Mittagessen und viel musikalische Unterhaltung. Karten und Informationen: www.mv-staufenberg.de.

Frühjahrbasar des Waldorfkinder Gartens „Murg-täler Wichtel“, von 14 bis 18 Uhr, im Kindergarten, Heppeler Str. 4. Alles für das große und kleine Kind mit kleiner Bewirtung, Informationen unter Tel.: 07224 650388.

Mittwoch, 9. April:

Forbach

18 Uhr *„Bluthochdruck – eine Volkskrankheit mit hohem Gesundheitsrisiko für Herz und Kreislauf“*. Gesundheitsforum Klinikum Mittelbaden, Referent: Oberarzt Hans Martin Wahl, Medizinische Klinik. Klinikum Mittelbaden Forbach, Friedrichstr. 17, 76596 Forbach.

Gaggenau

20 Uhr, *Hans-Hermann Thielke – Jetzt oder nie!* – im klag. Nach 30 Jahren musste Hans-Hermann Thielke, Postler mit Leib und Seele, den Schalter schließen und die Post verlassen. Doch gibt es für ihn überhaupt ein Leben nach der Post? Einen Weg ohne Briefmarken und Pakete, direkt ins pralle Leben? Ein Leben voller Wein, loser Weiber und glückseligem Gesang? Einlass: 18 Uhr. VVK 19,70 Euro, erm. 16,70 Euro, AK 21 Euro, erm. 18 Euro. Weitere Infos unter Tel.: 07225 962513.

Donnerstag, 10. April:

Gaggenau

20 Uhr, *The Outside Track – Tradition with new wings* – im klag. Überschäumende Spiellaune, beeindruckende Virtuosität, Steptanzeinlagen, eigenwillige Arrangements und eine Sängerin mit Ausnahmestimme. So innovativ wie das Quintett traditionelle keltische Themen bearbeitet, verleiht es ihnen förmlich Flügel. Einlass: 18 Uhr. VVK 20,80 Euro, erm. 17,80 Euro, AK 23 Euro, erm. 20 Euro. Weitere Infos unter Tel.: 07225 962513.

Freitag, 11. April:

Gaggenau

20 Uhr, *Sascha Korf – Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam* – im klag. Sascha Korf ist total schlagfertig. Eine Fähigkeit, die der Großmeister der Spontanität par excellence beherrscht. Das ausgeprägte Temperament des Halbspaniers ist hier natürlich von Vorteil. Die Kernaussage seines Programms ist jedoch die, dass Spontanität erlernbar ist. Einlass: 18 Uhr. VVK 19,70 Euro, erm. 16,70 Euro, AK 21 Euro, erm. 18 Euro. Weitere Infos unter Tel.: 07225 962513.

Samstag, 12. April:

Loffenau

10 bis 16 Uhr, *EnBW-Cup 2014 am Sportplatz*. Qualifikationsturniere zum Cordial Cup vom 6. bis 9. Juni in den Kitzbühler Alpen.

5. *Loffenauer Musiknacht* in der Gemeindehalle. Ein bunter Melodienreigen dargeboten von der Kapelle des Musikvereins Loffenau sowie der Big Band des MVL. Vom Konzertmarsch über den Bra-vour-Trommler bis hin zu Tina Turner und Michael Jackson werden die Zuhörer in den Mann gezogen. Ein Musikquiz, bei dem es etwas zu gewinnen gibt, wird auch veranstaltet. Eintritt: 8 Euro. Infos unter www.musikverein-loffenau.de.

Sonntag, 13. April:

Gernsbach

Poetische Frühlingswanderung „*Auf der zarten Spur des Lenzes*“, um 14 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle, Abzweig Reichental in Gernsbach-Hilpertsau. Führung: Manuela Riedling, 8 Euro/Erwachsener, 4 Euro für Kinder von 12-18 J. Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Loffenau

10 bis 16 Uhr, *EnBW-Cup 2014 am Sportplatz*. Qualifikationsturniere zum Cordial Cup vom 6. bis 9. Juni in den Kitzbühler Alpen.

Mittwoch, 16. April:

Gernsbach

Vogelhausbau – Nisthilfen für Vögel selbst bauen, um 11 Uhr auf dem Kaltenbronn, Leitung: Stefan Weiser, 10 Euro/Kind. Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 655197 oder www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Freitag, 18. April:

Gernsbach

Karfreitags-Fischessen am Träufelbachsee. Von 9 bis 18 Uhr in der Fischerhütte am Träufelbachsee werden am Karfreitag die bekannten Fischspezialitäten angeboten und zwar Backforellen und gebackene Forellenfilets mit Mandelblättchen. Für den kleineren Hunger auch Gemüse- und Lachsmaultaschen sowie Fischbrötchen. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen. Die Küche steht ab 9 Uhr parat. Fischspezialitäten so lange der Vorrat reicht. Bei ungemütlichem Wetter sind Fischerhütte und Zelt beheizt. Informationen: www.gernsbacher-sportfisherverein-petri-heil.de.

Sonntag, 20. April:

Gernsbach

Kurkonzert und Osterhasensuchen im Gernsbacher Kurpark, um 11 Uhr. Kärtchen für die Osterkörbchen können ab ca. Anfang April in der Touristinfo Gernsbach, Tel.: 07224 644-44 gekauft werden.

Forbach

15 Uhr, *Osterhasensuchen in Bermersbach* an der ehemalign Badener Höhe, begleitet von den Klängen der Musikkapelle, mit den Kindern und deren Eltern, sowie Freunden zum Versteck der „Osternester“ bei den Giersteinen zu ziehen. Sollte der „Wettergott“ kein Einsehen mit uns haben, wird die Suche in die Festhalle verlagert.

19 bis 22 Uhr, *Osterkonzert des Musikverein Langenbrand*. Abwechslungsreiches Osterkonzert mit den „L.A. Youngsters“ und der Langenbrander Gesamtkapelle. Treffpunkt: Festhalle Langenbrand. Infos unter Tel.: 07228 3110.

Samstag, 26. April:

Gaggenau

20 Uhr, *Moritz & the Horny Horns – live in concert* – im klag. Mit der bläserstarken Combo um den Durmersheimer Norbert Moritz und ihrer mehr als 30-jährigen Bandgeschichte verbinden sich Qualität und Popularität gleichermaßen. Vor allem aber hat sich die renommierte Formation bis heute so konsequent wie erfolgreich allen Trends und Modeerscheinungen widersetzt. Einlass: 18 Uhr. VVK 14,20 Euro, erm. 11,20 Euro, AK 15 Euro, erm. 12 Euro. Infos unter Tel.: 07225 962513.

Gernsbach

Geo-Spaziergang rund um den Kaltenbronn, um 14 Uhr. Der Buntsandstein des Nordschwarzwalds ist alles andere als langweilig: Als Klimazeiger beweist er, dass der Schwarzwald einmal eine Wüste war. Eine Wüste, die den Nordschwarzwald bis heute prägt! Führung: Dr. Andreas Megerle, Dipl.-Geogr., Spezialist für Landschaftsvermittlung. 5 Euro/Erwachsener, Kinder frei. Anmeldung und Informationen: Tel.: 07224 655197, www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Vortrag „*Sehnsuchtsort, Massensymbol und Wildnis: Wald als Kulturphänomen*“ im Auerhahn-Pavillon des Infozentrums. Im Vortrag soll das Kulturphänomen Wald in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive gründlich durchforstet werden. Referent: Harald Stahl, 4 Euro/Person, Anmeldung, Tel.: 07224 655197, Informationen: www.infozentrum-kaltenbronn.de.

Sonntag, 27. April:

Kuppenheim

Platzeröffnung. Schlägerturnier, Siegerehrung mit gem. Abendessen. Treffpunkt: Tennisanlage.

Gernsbach

Bike-Opening – Die Mountainbike-Arena Murg-/Enzthal mit den Kommunen Gernsbach, Bad Wildbad, Loffenau, Enzklosterle und Seewald das diesjährige Bike-Opening. Sternfahrt zum Kaltenbronn. Informationen und Anmeldung: Touristinfo Gernsbach, Tel.: 07224 644-44.

Klassisches Konzert mit dem Epsilon-Ensemble, präsentiert von der Kulturgemeinde Gernsbach um 18 Uhr in der Stadthalle Gernsbach, Karten im Vorverkauf bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und in der Touristinfo Gernsbach, Tel.: 07224 644-44, www.kulturgemeinde-gernsbach.de

Montag, 28. April:

Gernsbach

Traumschlösser im Loiretal – Blick in die Geschichte Europas um 19.30 im Kirchl Obertsrot. Vortrag von Siegfried Blaukat, aus der Programmreihe Festspielhäusel, Eintritt frei, Spenden willkommen.

Hockete am 30. April und 1. Mai

Mittwoch, 30. April

Gernsbach

Maibaum-Hock des FC Gernsbach, ab 17 Uhr. Maibaumstellen, Bewirtung und geselliges Zusammensein beim Clubhaus des Fußballclubs Gernsbach in der Fröschau

Lautenbach

Maibaumstellen beim Lautenbacher Kelterplatz, ab 18 Uhr. Die Jungmusiker des MV Lautenbach laden ein, am Brunnen unterhalb des Gasthofs Lautenfelsen, zu Musik und Bewirtung.

Reichental

Maifeier des Fußballclubs „Auerhahn“ in Reichental, ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Reichental.

Hilpertsau

Maibaumstellen und Maihock am „Ochsenbrunnen“ in Hilpertsau. Ab 19 Uhr. Für die Musik sorgt der Musikverein Hilpertsau, für die Bewirtung die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hilpertsau.

Donnerstag, 1. Mai

Lautenbach

Maibaumstellen beim „Felix“ in Lautenbach. Die Kolpingfamilie Lautenbach lädt ein zum gemütlichen Beisammensein in der Lautenbacher Straße.

Gernsbach

Maibaumhock auf dem Marktplatz in Gernsbach. Die Gernsbacher Maibaumgruppe stellt wieder den Maibaum in die Historische Altstadt, Musik mit der Stadtkapelle Gernsbach und Bewirtung.

Reichental

Maihocket des Gesangsvereins Reichental, ab 11 Uhr am Ortseingang von Reichental. Musik und Bewirtung mit geselligem Zusammensein.

Staufenberg

Mai-Hock auf dem neuen Dorfplatz in Staufenberg. Der Sportverein Staufenberg lädt ab 11 Uhr mit Bewirtung und Unterhaltung ein.

Gernsbach – Handballer

Maifest der Gernsbacher Handballer im Vereinsheim „Sonnengarten“, ab 11 Uhr. Bewirtung und Unterhaltung.

Freitag, 4. April bis Samstag, 12. April 2014

Freitag, 04. April

Jahrmarktpuppentheater „Circus Circus“ und „Kasper fängt das Krokodil“ auf dem Gernsbacher Wochenmarkt

Beginn: 10 Uhr und 11 Uhr – Circus Circus
Direktor Fratellini und seine Assistentin vom Figurentheater Gingganz aus Scheden-Meensen atemberaubende Kunststücke internationaler Artisten und entführen uns in ihre nostalgische Circuswelt.

Beginn: 10.30 Uhr und 11.30 Uhr – Kasper fängt das Krokodil

Bevor die zipfelmützige und gewitzte Parodiefigur des Puppentheaters Gugelhupf aus Gernsbach das Krokodil fangen kann, gibt es noch einiges zu tun.

Samstag, 05. April

„Variété Olymp“

Beginn: 20 Uhr, Stadthalle Gernsbach
Einen atemberaubenden Eröffnungsabend mit Magie, Akrobatik, Feuershow und Clownerei präsentiert das Hohenloher Figurentheater aus Herschbach. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Sonntag, 06. April

„Schaf Ahoi“

Beginn: 11.30 Uhr und 15 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Auf der Nordseeinsel lebt das Jungschaft Berthold. Als „Muttersöhnchen“ verspottet plant er eine abenteuerliche Flucht über das Meer aufs Festland und erlebt allerhand Abenteuer. Quicklebendiges, modern inszeniertes Figurentheater vom Hohenloher Figurentheater, gespielt von Johanna und Harald Sperlich. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

„An der Arche um Acht“

Beginn: 19 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Was wie eine lockere Verabredung beginnt, ist in Wahrheit die Rettung vor der Sintflut. Dieser entkommen nämlich die drei Pinguinfreunde nur, weil sie eine Taube auf die Arche Noah einlädt. Doch sie haben ein Problem: von jeder Tierart sind nur zwei Exemplare zugelassen, mit dem Faro-Theater aus Bad Waldsee. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Dienstag, 08. April

„Peppino Peperoni“

Beginn: 15 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Das kleine Kücken kommt aus dem sonnigen Gallinopoli in den trüben Norden, um für seine Familie Würmer zu suchen. Nach anfänglichen Missverständnissen mit dem Ferkel Helga und seiner Familie, die so ganz anders sind, freunden sich die beiden an und haben viel Spaß miteinander. Das Theater Fadenschein aus Braun-

schweig erzählt über Vorurteile und darüber, wie man sie überwinden kann – ausgezeichnet mit dem Kindertheater-Sonderpreis „Minderheiten-Leben in Deutschland“ der Stadt Herne. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Mittwoch 09. April

„Hase und Igel“

Beginn: 15 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Der Igel bewundert den Hasen, der mit seinen kräftigen langen Beinen wie ein Blitz durch die Ackerfurchen rasen kann und möchte ebenso laufen können wie er. Doch der hat nur Spott für den krummbeinigen runden kleinen Kerl übrig. Da verwettet der Igel sein Kohlfeld darauf, den Hasen im Wettlauf besiegen zu können. Aufgeführt vom Erfreulichen Theater aus Erfurt. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

„Bilder einer Ausstellung“

Beginn: 20 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Modest Mussorgskys Geschichte beschreibt einen Gang durch eine Gemäldeausstellung, der gleichzeitig eine Reise durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Seele ist. Der Ausstellungsbesucher ab 12 Jahren ist mit in das Spiel integriert, die Realität und die Bilderwelt beginnen sich zu überlagern. Lassen Sie sich ein auf eine Reise in die magische Welt der Bildenden Kunst mit dem Figurentheater Rafael Mürle, die mit der Darstellung des Objekttheater und der live gespielten Klaviermusik von Nikolai Gangnus zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Donnerstag, 10. April

„PotzBlitz“

Beginn: 15 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Ständig unterbrochen vom frechen Raben Emil weiß die temperamentvolle Wetterhexe ein spannendes Märchen zu erzählen und dreht gehörig auf, bis es schließlich in deinem Donnerwetter endet. Die beiden unterschiedlichen Stiefschwestern Marie und Marie-Luise geraten an die Wolkenfrau, Frau Holle, um etwas über das Leben zu lernen. Eine herrliche freche Inszenierung vom Figurentheater Marmelock aus Hannover. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

„Arbeitslos und Spaß dabei“

Beginn: 20 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Die Finanzkrise kriselt und die Märkte halten uns eisern im Griff. Der Theaterunternehmer Kasper zeigt sich mit seinem altgedienten Ensemble unbeeindruckt und spielt weiterhin sein sozialromantisches Stück vom „Wundertopf“. Doch da naht die neue Zeit in Form eines geheimnisvollen Börsen-Hedgefond-Managers, der unter Einsatz einiger Millionen dieses letzte Bollwerk der alten heilen Theaterwelt ins 21. Jahrhundert transferieren will. Mit dem Erfreulichen Theater aus Erfurt. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Freitag, 11. April

„König Sofus und das Wunderhuhn“

Beginn: 15 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Der König liebt seine Enkelin Rosalind, aber das Wunderhuhn, das sie eines Tages findet, liebt er nicht. Bei seiner Morgenansprache fühlt er sich durch dessen Gegacker so gestört, dass er es eines Tages schlachten lassen will. Als die Prinzessin das Wunderhuhn in Schutz nimmt, wir der König so wü-

tend, dass er beide aus dem Schloss jagt. Von nun an ist er unausstehlich, niemand will mehr was mit ihm zu tun haben, bis er auf einmal ganz allein und verzweifelt ist. Wird es Rosalind gelingen den König wieder zum Lachen zu bringen? Mit dem Hohenloher Figurentheater. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

„...und andere drollige Bilder & Romeo und Julia in 30 Minuten“

Beginn: 20 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Die Nachwuchskünstler der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Abteilung Puppenspielkunst aus Berlin und der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst aus Stuttgart melden sich zu Wort.

Zwei Kinder werden in eine ihnen feindlich gesinnte Welt geworfen. Zögernd und erstaunt entdecken sie sich selbst, einander und ihre Umwelt. Den Erwachsenen scheinbar wehrlos ausgeliefert durchleben sie gewöhnliche Alltagsszenen, welche sich in surrealistische, alpträumhafte Situationen verwandeln. Gibt es ein Entkommen?

„... und andere drollige Bilder“ – ein Maskenspiel mit den Darstellern Johannes Everard und Friederike Miller mit Livemusik. Es erwartet sie eine Grotteske über Kindheit, die Zwänge der Erwachsenenwelt und die Suche nach Identität. Brutal und frech, aber zugleich voller Wärme, Humor und Neugierde auf das Leben.

Sie haben nicht viel Zeit und möchten trotzdem viel Theater erleben? Ein Klassiker? Darf es vielleicht Shakespeare sein? Dann ist „Romeo und Julia in 30 Minuten“ mit Wiebke Schulz genau das richtige für Sie. Eine junge Frau betritt die Bühne und schon beginnt ein rasantes Spiel um Liebe und Tod, Puppen fliegen durch die Luft, hechten von einer Situation zur nächsten. Die Spielerin ist immer mit dabei und dicht am Geschehen wenn Capulet gegen Montague kämpft und sich die Protagonisten innerhalb von Sekunden verlieben. Schnell wird geheiratet und genauso schnell füreinander gestorben. Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.

Samstag, 12. April

Workshop

Beginn: 15. bis 17 Uhr – Werkladen Staufenberg.

Aus einem Stück Stoff, Holzstäbchen, Fäden Styropor- und Holzkugeln entstehen beim Workshop „Marionetten bauen“ im Werkladen in Staufenberg fantasievolle Figuren. Durch individuelle Bemalung, Verzierungen mit Wolle, Federn, Bast, Fell und anderem Zubehör entsteht eine ganz eigene, unverwechselbare Fadenpuppe, mit der am Ende eine Geschichte einstudiert und vorgeführt wird. Kosten: 15 Euro pro Kind (inkl. Material). Anmeldung Tel.: 07224 4473.

„Die Geierwally“

Beginn: 20 Uhr – Stadthalle Gernsbach

Emanzipation und Alpenromantik erwartet die Zuschauer zum großen Finale mit „Die Geierwally“, gespielt von den Exen aus Dresden. Die seligen Fräuleins, zwei verblichene, zeitlose Alpensirenen, singen und erzählen vom Kampf der Menschen mit der Natur, der rauen Bergwelt und der unberechenbaren Menschennatur. Dazu nehmen sie: eine starke Frau, einen wilden Jäger, einen herrischen Vater, einen intriganten Nebenbuhler, Liebe, Leidenschaft, ein Wirtshaus und die Berge von Tirol. Als besondere Zutat einen Geier, der als Anwalt der Geierwally durch die Handlung führt Karten und Infos unter Tel.: 07224 644-44.



MIMI DIE MURGTALMAUS KINDERSEITE



Hallöchen!

Hier schreibt euch Mimi.

Ich war heute im Wald. Ich habe viel entdeckt und erlebt.

Wart ihr auch schon im Wald? Kennt ihr euch aus?

Prima, dann könnt ihr mein Waldrätsel lösen und einen von diesen Preisen gewinnen:

1. Preis: Gutschein für das Unimog-Museum und Außenparcours
2. Preis: Gutschein für das Café am Markt
3. Preis: 2 Eintritts-Gutscheine für das Infozentrum Kaltenbronn

Schreibt das Lösungswort des Rätsels auf eine Postkarte und schickt sie bis zum 29. April 2014 an den

Tourismus-Zweckverband im Tal der Murg
„Mimi, die Murgtalmaus“
August-Schneider-Str. 20
76571 Gaggenau

MIMI'S WALDRÄTSEL

Tragt den Buchstaben der richtigen Antwort unten beim Lösungswort ein.

- 1 von welchen Waldtieren heißen die Kinder „Frischlinge“?
- Hase.....A
 - Reh.....E
 - Wildschwein.....I
- 2 Wer arbeitet im Wald?
- Förster.....G
 - Firster.....K
 - Ferster.....B
- 3 Was ist grün und weich?
- Fliegenpilz.....O
 - Moos.....E
 - Schnecke.....U
- 4 Welches Waldtier klettert flink die Bäume hinauf?
- Dachs.....P
 - Fuchs.....M
 - Eichhörnchen.....L

Lösungswort:
 1 2 3 4

Viel Glück wünscht
eure Mimi, die Murgtalmaus



**6. Zeitsprung
ins Mittelalter
3.5. - 4.5.2014**

Murginsel - 76593 Gernsbach
www.prohistory.de

6. ZEITSPRUNG INS MITTELALTER

Samstag, 3. Mai bis Sonntag, 4. Mai 2014

Gernsbach

Der „Zeitsprung ins Mittelalter“ findet, einzigartig romantisch auf einer grünen Insel, mitten in der Murg gelegen, an zwei Tagen statt. Wer die Insel betritt, wird von Händlern und Handwerkern willkommen geheißen. Bunte Ritterlager mit wehenden Bannern säumen den mittelalterlichen Markt, über dem rauchigen Feuer drehen sich knusprige Schweine am Spieß, Wahrsager, Gaukler und Spielleute mischen sich unter das Volk und erfüllen die Luft mit Weisheit, Dudelsackklängen und Gelächter. Highlights in diesem Jahr sind die lustige Märchenhexe **Rumpelbein** und eine **Falknerei**. Uhadame Irene hält auf dem Arm ihres Falkners Hof wenn im Falknereilager auf große und kleine Besucher gewartet wird. Nach dem Erfolg der letzten Jahre ist eine Erweiterung des Marktes im Gespräch. Öffnungszeiten täglich ab 10 Uhr. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.prohistory.de.

HONDA
The Power of Dreams

GRÖSSE ZEIGEN.

DER NEUE CIVIC TOURER.
MIT DEM GRÖSSTEN GEPÄCKRAUM
SEINER KLASSE.



Frühstück Premiere beim großen Honda Frühstück
am 1. Februar 2014

Dynamisch und intelligent:

Adaptives Dämpfersystem¹ | City-Notbrems-Assistent² | Toter-Winkel-Assistent¹ | Spurhalteassistent¹ | Verkehrszeichenerkennung¹ | Kollisionsswarmsystem² | Ausparkassistent¹

**EINFÜHRUNGSANGEBOT
BIS 31.03.2014***

ab 18.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,9–4,2; außerorts 5,5–3,6; kombiniert 6,6–3,8. CO₂-Emission in g/km: 155–99. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)



Autohaus Müller GmbH

Im Katzentach 10 • 76275 Ettlingen-Bruchhausen
Telefon (07243) 91050 • Telefax (07243) 99775 • www.hondamueller.de
Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8,00-18,00 Uhr; Samstag: 9,00-13,00 Uhr

* Preis für einen Civic Tourer 1.8 i-VEEC® Comfort. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,7; außerorts 5,3; kombiniert 6,2. CO₂-Emission in g/km: 146. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG). Angebot gültig für Privatkunden bis 31.03.2014.
1 Für ausgewählte Ausstattungsvarianten erhältlich.
2 Für ausgewählte Ausstattungsvarianten erhältlich/ City-Notbrems-Assistent und Kollisionsswarmsystem sind nicht kombinierbar.
Verkauf, Probefahrt und Beratung nur innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Gaggenauer Altenhilfe e.V.
Alles aus einer Hand



40 Jahre Gaggenauer
Altenhilfe e.V.

Wir sind für Sie da!

Bei uns vor Ort:

Helmut-Dahringer-Haus
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Oskar-Scherrer-Haus
Pflegeheim
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Demenz-Betreuung
Hospizgruppe
Betreutes Wohnen

Bei Ihnen zu Hause:

Ambulanter Pflegedienst
Nachbarschaftshilfe
Essen auf Rädern
Hospizgruppe

Sprechen

Sie uns an:

Bismarckstr. 6
76571 Gaggenau
Tel.: 072 25-685-0

www.gaggenauer-altenhilfe.de